

Forschung und Lehre

Forschung für eine nachhaltige Gesellschaft

Die Universität Kassel ist eine Hochschule mit einem breiten Spektrum an wissenschaftlichen Disziplinen. In ihren elf Fachbereichen und den Kompetenzfeldern Natur, Technik, Kultur und Gesellschaft stehen Zukunftsfragen wie Globalisierung, Klimawandel und Umweltschutz, Fragen der Evolution technischer Systeme oder des demographischen Wandels im Fokus. Nahezu alle Fachbereiche und -gebiete der Universität liefern Beiträge zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft. Fünf der neun im Entwicklungsplan der Hochschule verankerten Profilschwerpunkte haben enge Bezüge zur ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Nachhaltigkeit.

Forschung für ökologische Nachhaltigkeit

In den Umweltwissenschaften gibt es an der Universität Kassel sowohl ausgewiesene Forschungsinstitutionen und Forschungsprojekte der Fachbereiche als auch enge Partner in außeruniversitären Institutionen. Dies sind u. a. das Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik, das Fraunhofer-Institut für Bauphysik, das Institut für dezentrale Energietechnologien, das Helmholtzzentrum für Umweltforschung und das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie. Im Umwelt-Netzwerk der Universität Kassel haben sich über 60 Professorinnen und Professoren zusammengeschlossen.



Nachhaltigkeit im Betrieb

Integriertes Nachhaltigkeitsmanagement

Mit dem Aufbau des Sachgebiets „Integriertes Nachhaltigkeitsmanagement im Betrieb Universität Kassel“ sollen kurz-, mittel- und langfristig alle Bereiche der Universität zu einer nachhaltigen Organisation entwickelt werden. Ziel ist es, den Eigenbetrieb entsprechend der gesetzten Nachhaltigkeitsziele zu entwickeln und die Erkenntnisse aus den Bereichen Forschung und Lehre in den Betrieb der Universität einfließen zu lassen. Zur Umsetzung des Nachhaltigkeitskonzepts in der Gebäudebewirtschaftung laufen seit Mitte 2016 drei Projekte in der Abteilung Bau, Technik, Liegenschaften an:

Intracting – Management und Finanzierungsmodell:

Das Prinzip des Intracting ist die Finanzierung aus sich selbst, mittels der durch die energetischen Maßnahmen eingesparten Geldmittel. Die Energiekosteneinsparungen werden der Kostenstelle gutgeschrieben. Damit können dann wieder neue Maßnahmen finanziert werden.

CO₂-optimierter Campus:

Das Vorhaben besteht aus 2 Teilprojekten. Das Teilprojekt 1 „Energetische Potentialanalyse“ hat das Ziel, eine energieeffiziente Gebäudebewirtschaftung zu erreichen. Zu diesem Zweck soll der Gebäudebestand strukturiert erfasst, Optimierungspotenziale anhand von Gebäudetypen identifiziert und energetische Sanierungskonzepte entwickelt werden.

Mit dem Teilprojekt 2 sollen intelligente Zähl- und Messeinrichtungen inkl. eines zentralen Energiecontrollingsystems eingerichtet werden, wodurch die fortlaufende und jederzeit aktuelle Überwachung und Dokumentation der Energieverbräuche ermöglicht werden soll.

Unsere Ziele

Ziele der ersten Berichtsperiode 2014 – 2017

Die Universität hat vor, ihr umweltwissenschaftliches Profil in Forschung und Lehre weiter auszubauen. Die Anzahl der Studierenden in den umweltbezogenen Studiengängen der Universität soll hierzu auf insgesamt 9.000 Studierende gesteigert werden und das Drittmittelvolumen der im Umweltbereich forschenden Fachgebiete auf jährlich mehr als 15 Mio. Euro anwachsen.

Qualitativ will sie die drei Säulen der Nachhaltigkeit stärker vernetzen und Widersprüche oder Konflikte zwischen der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit thematisieren. Darüber hinaus strebt die Universität in den nächsten Jahren an, die Zahl der wissenschaftlichen Qualifikationen in den Nachhaltigkeitswissenschaften zu erhöhen und weitere koordinierte Programme für die Nachwuchsförderung einzuwerben.

Als inklusive Hochschule will sie in den nächsten Jahren die Barrierefreiheit der Wege und Gebäude in der Hochschule sowie der Dokumente und Informationstechnik verbessern.

Für den Betrieb Universität Kassel hat sie sich das Ziel gesetzt, den Energieverbrauch bezogen auf die bewirtschaftete Fläche und auf die Personenzahl bis Ende 2017 um 5 % zu reduzieren. Im gleichen Zeitraum sollen die CO₂-Emissionen auf einem Niveau von unter 0,45 t pro Person und 35 kg pro m² bewirtschafteter Fläche begrenzt werden. Mit dem optimierten Abfallwirtschaftskonzept soll die Restmüllmenge zunächst von 14,9 kg/Person auf 12 kg/Person gesenkt werden (-20%). Langfristig wird eine Reduzierung des Restmüllaufkommens um 40 % angestrebt.

Ich will mehr

Nachhaltigkeit an der Universität Kassel



Das Nachhaltigkeitsleitbild der Universität Kassel

Die Universität Kassel verfügt seit vielen Jahren über ein unverkennbares Profil im Bereich der umweltbezogenen Bildung und Forschung. Im Umwelt-Netzwerk der Universität Kassel haben sich über 60 Professorinnen und Professoren zusammengeschlossen.

Wir wollen mehr

Mit einer neuen Zielsetzung einer nachhaltigen Entwicklung und ihrer Umsetzung will die Universität Kassel mehr gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Wir verfolgen deshalb das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung in den Bereichen Forschung, Lehre und Betrieb und streben eine Nachhaltigkeitsentwicklung in ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht an. Zu dieser Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns bereits in einer Zielvereinbarung mit dem HMWK vom Juni 2011 und mit dem 1. Nachhaltigkeitsbericht, der am 11.03.2015 der Hessischen Umweltministerin übergeben wurde, verpflichtet. Mit der aktuellen Zielvereinbarung bis 2020 wurde dieses Ziel bekräftigt.

Integrierte Nachhaltigkeitsstrategie

Umwelt

Auswirkungen des Betriebs auf die Natur ökologisch nachhaltig gestalten

Wirtschaft

Leistungsfähigkeit in Lehre, Forschung, Nachwuchsförderung und Wissenstransfer sichern

Soziales

Mit zufriedenen Studierenden und MitarbeiterInnen die Universität gemeinsam gestalten

Integrierter Nachhaltigkeitsbericht

Im Sinne des Drei-Säulen-Modells strebt sie eine tragfähige und gleichberechtigte Entwicklung in ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht an.

Das Nachhaltigkeitsmanagement

Kommission für ökologische Nachhaltigkeit

Für die Entwicklung einer die Bereiche der ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Nachhaltigkeit integrierenden Strategie wurde vom Präsidium eine Kommission für ökologische Nachhaltigkeit (KÖN) eingerichtet. Die Kommission unterstützt die Universität in der Verwaltung und in den Fachbereichen bei der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und bei der Umsetzung der geplanten Aktivitäten. Mitglieder der Kommission sind Professorinnen und Professoren aus unterschiedlichen Fachbereichen sowie Vertreterinnen und Vertreter der Studierenden und des wissenschaftlichen Mittelbaus. Den Vorsitz führt der Beauftragte des Präsidiums für ökologische Nachhaltigkeit (CSO) **Prof. Dr. Roßnagel**.

Für das Nachhaltigkeitsmanagement der Entwicklungsbereiche „Umwelt“, „Wirtschaft“ und „Soziales“ übernimmt die Kommission für ökologische Nachhaltigkeit die Steuerungs- und Bündelungsfunktion. Sie stellt zudem die Verbindung zwischen Wissenschaft, Verwaltung, Fachbereichen und universitären Statusgruppen her und bereitet Entscheidungen der Hochschulleitung vor.

> **Kontakt: Prof. Dr. Roßnagel, a.rossnagel@uni-kassel.de**

Umweltkoordinatorin

Die Entwicklungen in der nachhaltigkeitsorientierten Forschung und Lehre werden durch die Umweltkoordinatorin begleitet. Sie unterstützt und koordiniert, unter Leitung des Beauftragten des Präsidiums für ökologische Nachhaltigkeit, die Profilentwicklung im Umweltbereich und das Umwelt-Netzwerk. Im Umwelt-Netzwerk der Universität Kassel haben sich über 60 Professorinnen und Professoren zusammengeschlossen.

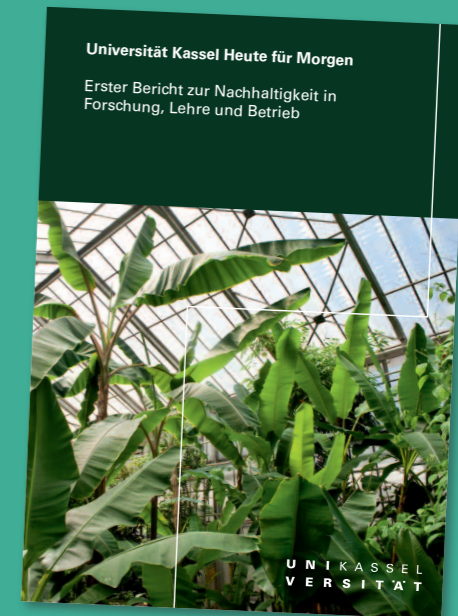
> **Kontakt: Nadine Chrubasik, umwelt@uni-kassel.de**

Nachhaltigkeitsmanagement im Betrieb

Zu einer glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstrategie gehört es auch, den Eigenbetrieb Universität Kassel entsprechend der gesetzten Ziele zu entwickeln. Die Hochschulleitung hat diese Aufgaben zum integrierten Nachhaltigkeitsmanagement in Forschung, Lehre und Betrieb in der für die Umsetzung von Maßnahmen zur Energieeinsparung und Energieeffizienzsteigerung hauptsächlich zuständigen Abteilung „Bau, Technik, Liegenschaften“ angesiedelt. Die Gruppe Arbeitssicherheit und Umweltschutz der Abteilung wurde damit betraut, die Nachhaltigkeitsleitlinien in allen Bereichen des Betriebs Universität Kassel durchzusetzen, Vorschläge zur Verbesserung der ökologischen Nachhaltigkeit zu entwickeln, zu prüfen und umzusetzen, die interne und externe Vernetzung auf diesem Feld voranzutreiben und die Kommission für ökologische Nachhaltigkeit zu betreuen.

> **Kontakt: Nathalie Schnell und Georg Mösbauer, nachhaltigeuni@uni-kassel.de**

Der Nachhaltigkeitsbericht



Im Auftrag des Präsidiums wird künftig alle drei Jahre ein integrierter Nachhaltigkeitsbericht erstellt, welcher über die Hochschulentwicklungen des Nachhaltigkeitsmanagements in Forschung, Lehre und Betrieb berichtet.

> **Download: www.uni-kassel.de/go/nachhaltigkeitsbericht**

Kontakt & Infos

Universität Kassel

Kommission für ökologische Nachhaltigkeit
Gruppe VC – Arbeitssicherheit und Umweltschutz | 2017

www.uni-kassel.de/go/nachhaltigeuni